

St. Fidelis

## DONUM PROPHETIAE

15. Item multa futura praedixit. Populo Veldkir[c]hensi publice in ecclesia valedixit et senatui similiter, et haec ex relatione socii ac aliorum habeo. Alia vice, cum adhuc essemus Veldkirchii, ait: »Rhaetogovienses rebellabunt et nos habebimus forte certamen, et nisi me obedientia illuc dirigeret, non irem.« Cui dixi: »Eamus et moriamur et habebimus coronam.« Tunc dixit pater Fidelis: »Hoc est tutissimum et optimum.« Nobilis Uldalricus a Ramschwag praefectus et capitaneus in Guotenberg dixit patri Fideli: »Quid vultis facere in Rhaetogovia, certo certius occident vos.« Cui pater Fidelis: »Quae fuerit voluntas dei, fiat.« Alia vice dixit mihi: »Regio haec iterum amit[t]etur et tandem iterum recuperabitur, et pauci nostrorum cadent, sed non fit nisi per miraculum.« Quae omnia ita acciderunt, nam pauci multos aggressi et interfecerunt. Item populo Rhaetogoviensi dixit me praesente et audiente: »Si serenissimum Leopoldum per unam viam expuleritis, per aliam viam ingredietur et terra vestra igne et ferro devastabitur.« Item alio tempore dixit nostris militibus: »In una hora vos invadent et fascibus vos concident et spar(r)is capita vestra cruentabunt.« Item alia vice dixi patri Fideli: »Vidi in domo cuiusdam spar(r)um absconditum.« Tunc dixit mihi: »Eiusmodi spar(r)is populum nostrum ignominiose expellent.« Et eiusmodi praenuntiabat, que eveniebant.

## ZELUS ANIMARUM

16. Item pater Fidelis maximum zelum animarum habuit. Cum enim Veldkir[c]hii senatoribus valedixisset, inter alia admonuit illos, ut iustitiam fideliter administrent, pupillos non deserant, adulteria et alia vitia reprehendunt.

## Gabe der Weissagung

15. Auch sagte er viel Zukünftiges voraus. Von den Einwohnern von Feldkirch verabschiedete er sich öffentlich in der Kirche und ähnlich vom Rat; und dies weiß ich aufgrund des Berichts eines Gefährten und anderer Zeugen. Ein andermal, als wir noch in Feldkirch waren, sagte er: »Die Prättigauer werden einen Aufstand machen, und wir werden wohl einen Kampf haben, und wenn der Gehorsam mich nicht dorthin schickte, würde ich nicht gehen.« Ich sagte ihm: »Wir wollen gehen und sterben und wir werden die [Märtyrer]krone haben.« Darauf sagte Pater Fidelis: »Das ist das Sicherste und Beste.« Der Edelmann Ulrich von Ramschwag, Vogt und Hauptmann in Gutenberg, sagte zu Pater Fidelis: »Was wollt ihr im Prättigau machen, mehr als sicher werden sie euch totschiagen.« Ihm antwortete Pater Fidelis: »Was der Wille Gottes sein wird, soll geschehen.« Ein andermal sagte er mir: »Diese Gegend wird wieder verloren gehen und wieder erobert werden, und wenige von uns werden fallen, aber es wird nur durch ein Wunder geschehen.« All dies kam so, denn wenige griffen viele an und töteten sie. Ich war dabei und Ohrenzeuge, als er den Bewohnern des Prättigaus auch sagte: »Wenn ihr den durchlauchtigsten [Erzherzog] Leopold auf der [einen Paß]straße vertreibt, so wird er auf der anderen [Paß]straße angreifen und euer Land mit Feuer und Schwert verwüsten.« Auch sagte er ein andermal unseren Soldaten: »In einer Stunde werden sie euch angreifen und mit Prügel euch zusammenschlagen und mit Spießen eure Köpfe blutig machen.« Auch habe ich ein andermal dem Pater Fidelis gesagt: »Ich habe im Haus von jemandem einen Prügel versteckt gesehen.« Darauf sagte er mir: »Mit solchen Prügeln werden sie unser Kriegsvolk ehrlos vertreiben.« Und so sagte er voraus, was geschah.

## Eifer für die Seelen

16. Auch besaß Pater Fidelis einen sehr großen Eifer für die Seelen. Denn als er sich in Feldkirch von den Ratsherren verabschiedete, ermahnte er sie unter anderem, Gerechtigkeit getreulich walten zu lassen, Waisen nicht im